Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 7 (1953)

Heft: 5

Artikel: Neubau Bürohaus Mont-Blanc Centre und Kino Le Plaza in Genf = Nouveau bâtiment commercial Mont-Blanc Centre et cinéma Le Plaza à Genève = Mont-Blanc Centre new office block and Le Plaza conema in Geneva

Autor: Zietzschmann, Ernst

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-328529

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neubau Bürohaus Mont-Blanc Centre und Kino Le Plaza in Genf

Nouveau bâtiment commercial Mont-Blanc Centre et cinéma Le Plaza à Genève

Mont-Blanc Centre new office block and Le Plaza cinema in Geneva

Architekt: Marc J. Saugey, Genf

Aufgabe

An hervorragender Stelle in Genf, gegenüber der Hauptpost an der Rue du Mont-Blanc, dort wo sich diese mit der Rue de Chantepoulet und der Rue du Cendrier trifft, war ein 8- bis 10stöckiges Bürogebäude an Stelle alter abbruchreifer Kleinhäuser zu errichten. Das Bauprogramm enthielt außer dem Bürohaus zahlreiche Ladenlokale und zwei Restaurants an den Hauptstraßen sowie, in Ausnutzung des Gefälles des Bauplatzes, ein Großkino.

Lösung

Das Gefälle an der Rue du Cendrier erlaubte die Zweiteilung des eigentlichen Erdgeschosses in ein oberes, von der Rue de Chantepoulet erreichbares Geschoß, und ein unteres, das von der Rue du Cendrier betretbar ist. Damit wurde ein wesentlicher Gewinn für die Durchführung des großen Baukomplexes erzielt, indem nun zwei vollausgenutzte Laden- und Restaurantgeschosse vorhanden sind.

Das eigentliche Bürohochhaus hat einen Grundriß von asymmetrischer T-Form, wobei der Querbalken des T's 5 Geschosse über dem Doppelerdgeschoß aufweist, der Längsteil 8- und 6geschossig ausgeführt wurde. Diese baukörperliche Staffelung sowie das Vor und Zurück der einzelnen Bauteile gibt dem ganzen Baukomplex ein lebendiges kubisches Volumen. Das untere Erdgeschoß betritt man ebenerdig vom Place du Mont-Blanc und gelangt dort, flankiert von weit vorgezogenen Ladenbauten, über eine geneigte Ebene zum Eingang des Kinos.

Das obere Erdgeschoß ist zugänglich von der Ecke des Komplexes; über 6 Stufen betritt man vom Trottoir aus eine über den Eingang zum Kino gebaute Galerie, die wiederum eine Reihe von Ladenlokalen und an der Hauptecke zwischen der Rue de Chantepoulet und der Rue du Cendrier ein Bierrestaurant aufweist. Vom selben Niveau aus beginnt die im Kern der ganzen Anlage liegende Treppe mit drei Aufzügen zu den Bürogeschossen. In den verschiedenen Geschossen ist Raum für zirka 240 Büros.

Die beiden Erdgeschosse zeigen als Tragelemente Gruppen von Eisenbetonsäulen, vor welchen und zwischen welchen die verschiedenen Restaurant- und Ladenfronten frei hingestellt sind. Erst über den Erdgeschossen werden die Hochbauten als geschlossene Baukörper aufgeführt. Überall sind dabei die Tragelemente hinter die Fassaden zurückgesetzt, so daß, abgesehen von schmalen und breiteren Wandscheiben, die ganzen Fassaden aus Glas und Aluminium erscheinen.

Zum erstenmal in der Schweiz ist hier bei einem Bürobau konsequent mit Vorfabrikation gearbeitet worden, indem 1000 Fensterelemente aus Aluminiumprofilen und Glas Verwendung fanden.

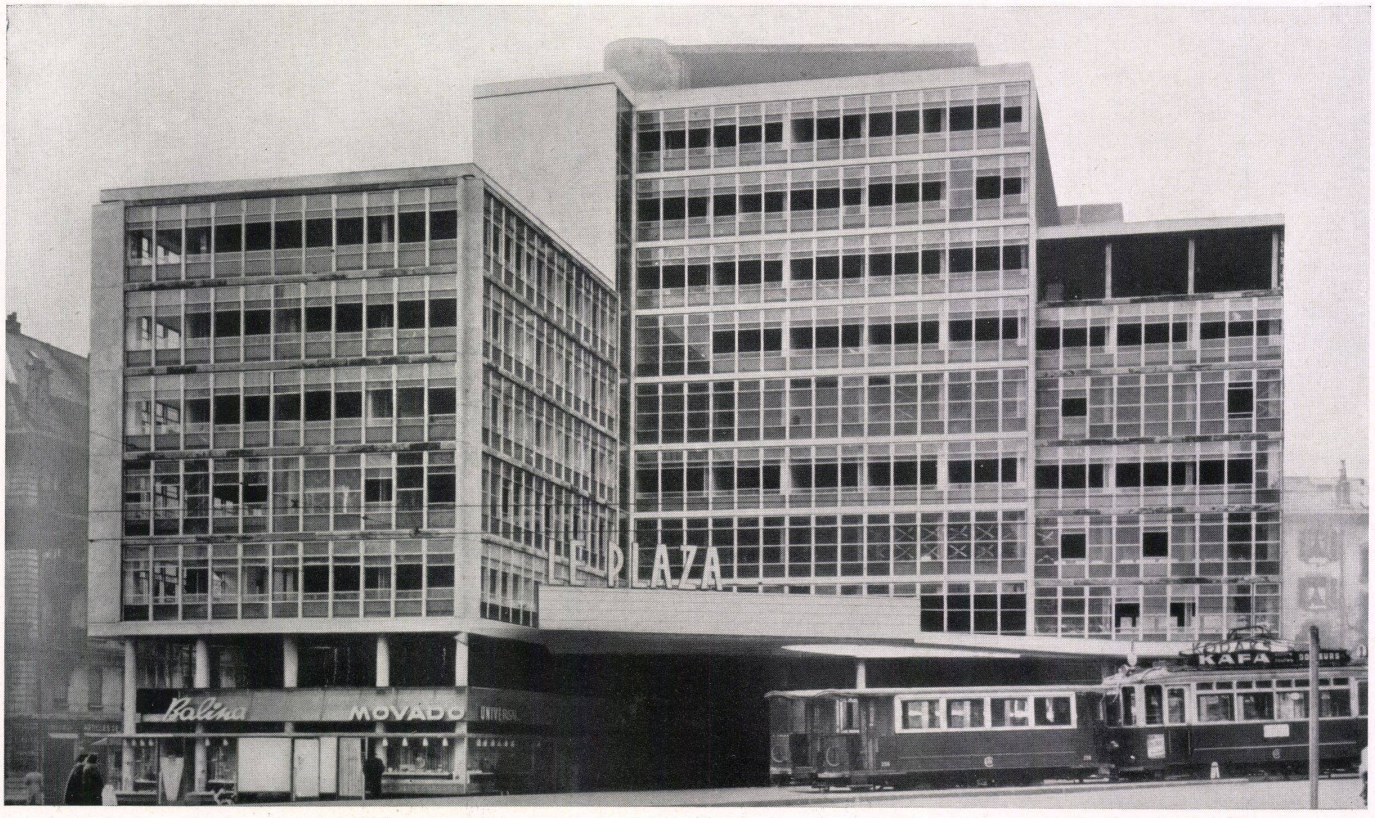
Die Bauten sind auf einem Axsystem von 1,02 m aufgebaut, wodurch Bürobreiten von 2,04, 3,06, 4,08 m erreicht werden, was sich als sehr gut verwendbare Masserie herausgestellt hat. Es sind für den Rohbau im wesentlichen nur drei Materialien verwendet worden: Eisenbeton, Glas und Aluminium. Die Fensterelemente haben die Maße von 102/261 cm und laufen von Deckenoberkante bis Deckenunterkante. Sie bestehen aus einem oberen Lüftungsflügel, einem zweiflügeligen, vertikalen Schiebefenster und der Fensterbrüstung. Die Fenster sind einfach verglast. Die Schiebefenster sind mit einem Drahtseil über eine Rolle zusammengehängt, der obere Teil wird hinter den Lüftungsflügel geschoben, der untere Teil in einen Spalt zwischen äußerer und innerer Brüstung. Die Fensterbrüstung selbst besteht, von außen nach innen gesehen, aus einer grünen, armierten Glasplatte, einem Luftraum, einer Isolation aus gepreßtem Vetroflex und einer inneren Verkleidung aus Hartpavatex. Als Metall wurde Unidal, eine Aluminium-Speziallegierung, verwendet, die farblos anodisch oxydiert wurde.

Auch für die Betonkonstruktion ist mit Vorfabrikation gearbeitet worden, soweit sich dies durchführen ließ. Es ist sogenannter Vaccuum-Beton verwendet worden, der eine bedeutende Zeitersparnis mit sich führte. Für einen Pfeiler ist im Durchschnitt lediglich ein Arbeitszeitaufwand von 55 Minuten, gerechnet vom Erstellen der Schalung bis zur Schlußbehandlung des ausgeschalten Betons notwendig gewesen. Alle Unterzüge sind eliminiert worden.

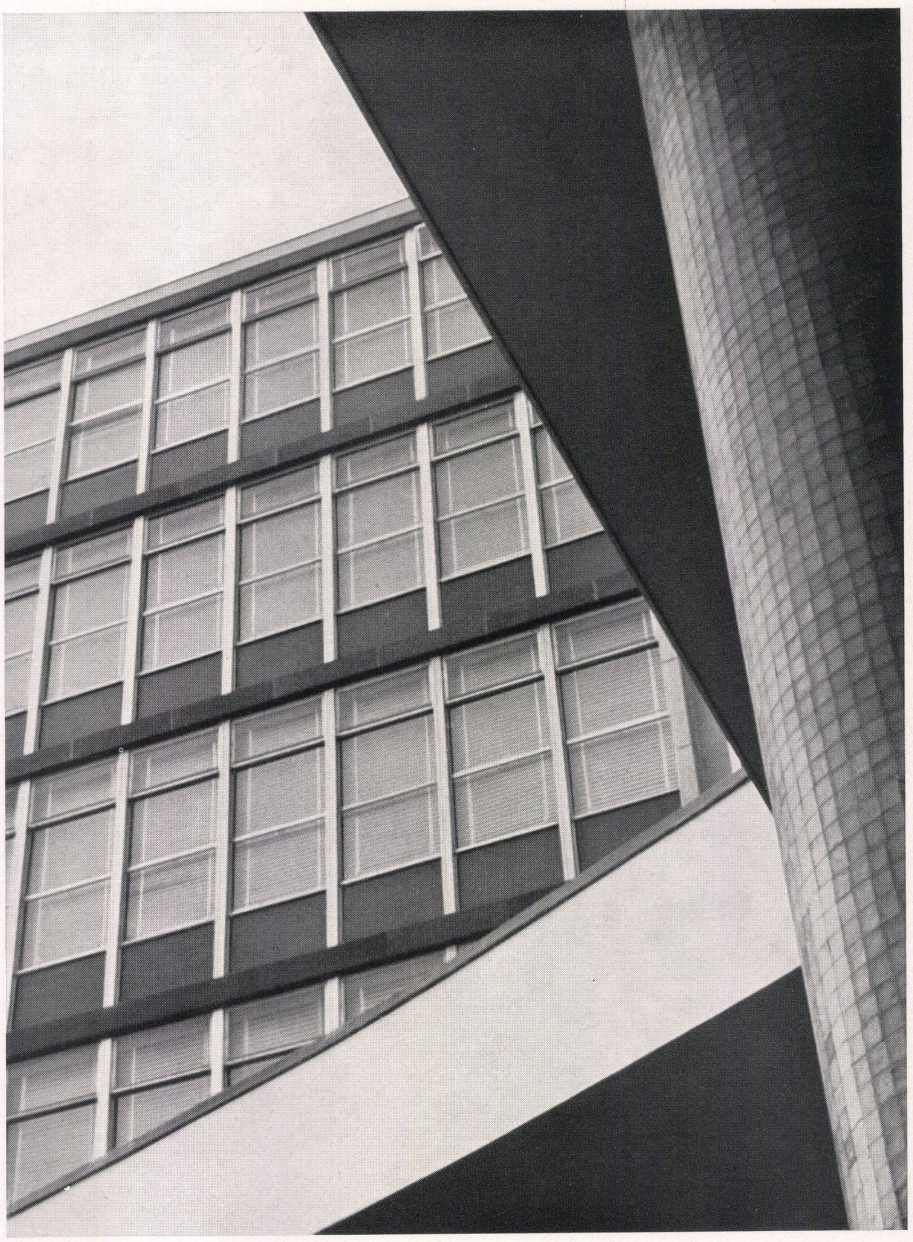
Bürohaus »Mont-Blanc Centre« und Kinohalle »Le Plaza« nach Beendigung des Baues.
Konstruktion: Zwahlen & Mayr S.A., Lausanne.
Profile: Aluminium-Industrie A.G., Chippis.

La construction terminée de l'immeuble «Mont-Blanc Centre» et du cinéma «Le Plaza».

"Mont-Blanc Centre" office block and "Le Plaza" cinema on completion.

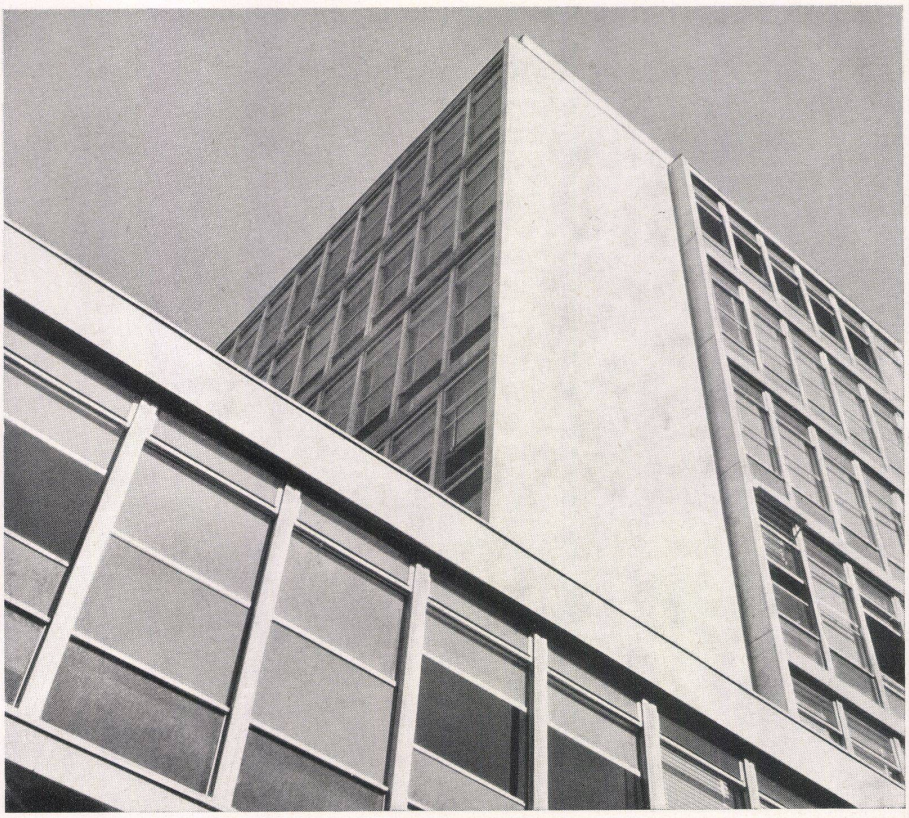


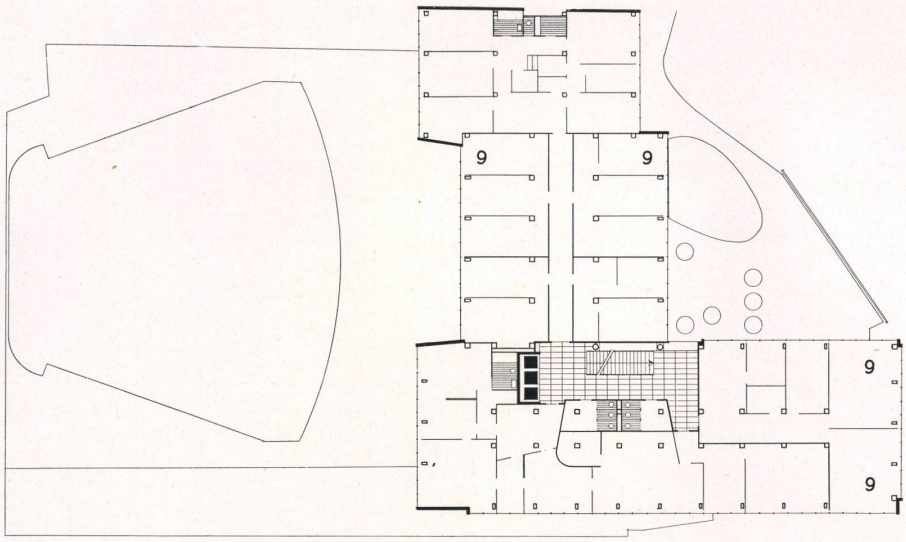
Fassadendetail vom oberen Eingang aus.
Partie de la façade vue de l'entrée supérieure.
Detail of the façade seen from the upper entrance.



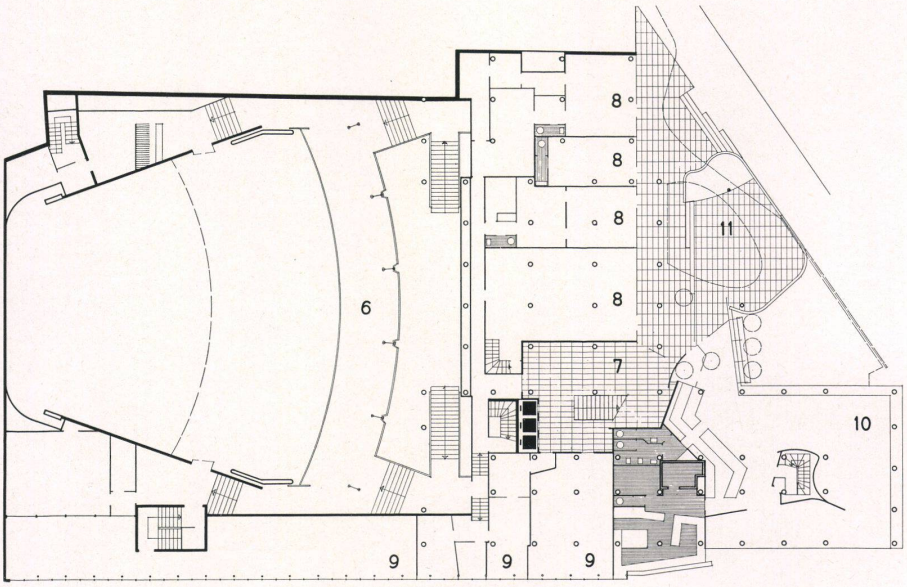
Rechts unten / En bas, à droite / Right, below:
Ecke des 6geschossigen Flügelbaues.
Angle de l'aile à 6 étages.
Corner of the 6-starey wing.

Schaufenster.
Côté des vitrines.
Shop windows.

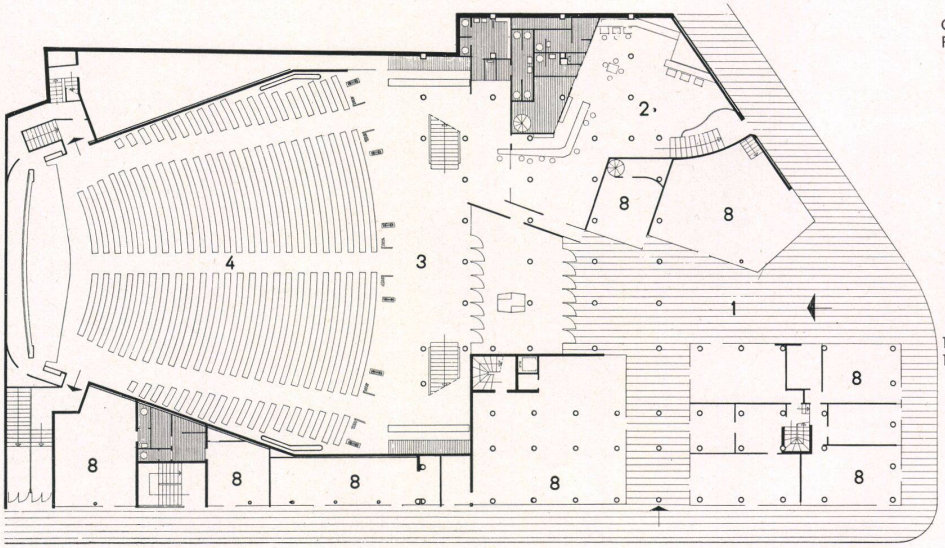




Etagengrundriß / Plan d'un étage / Plan of floors 1:500

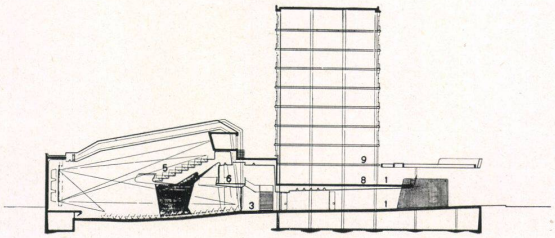


Grundriß oberes Erdgeschoß / Plan de l'entresol / Plan of upper groundfloor 1:500



Grundriß unteres Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Plan of lower groundfloor 1:500

1 Öffentliche Passage / Passage public / Public way
2 Café / Café-Glacier / Cafe
3 Kinohalle / Hall du cinéma / Cinema hall
4 Kinoparterre / Parterre du cinéma / Cinema groundfloor
5 Kinogalerie / Galerie du cinéma / Cinema balcony
6 Kinowandelgang / Foyer du cinéma / Foyer
7 Eingang Bürohaus / Entrée des bureaux / Office entrance
8 Laden / Magasin / Shop
9 Büro / Bureau / Office
10 Restaurant
11 Terrasse / Terrace



Längsschnitt durch den Kinoraum und das Bürohaus / Coupe longitudinale du cinéma et du bâtiment commercial / Longitudinal section through the cinema and the office block 1:1000

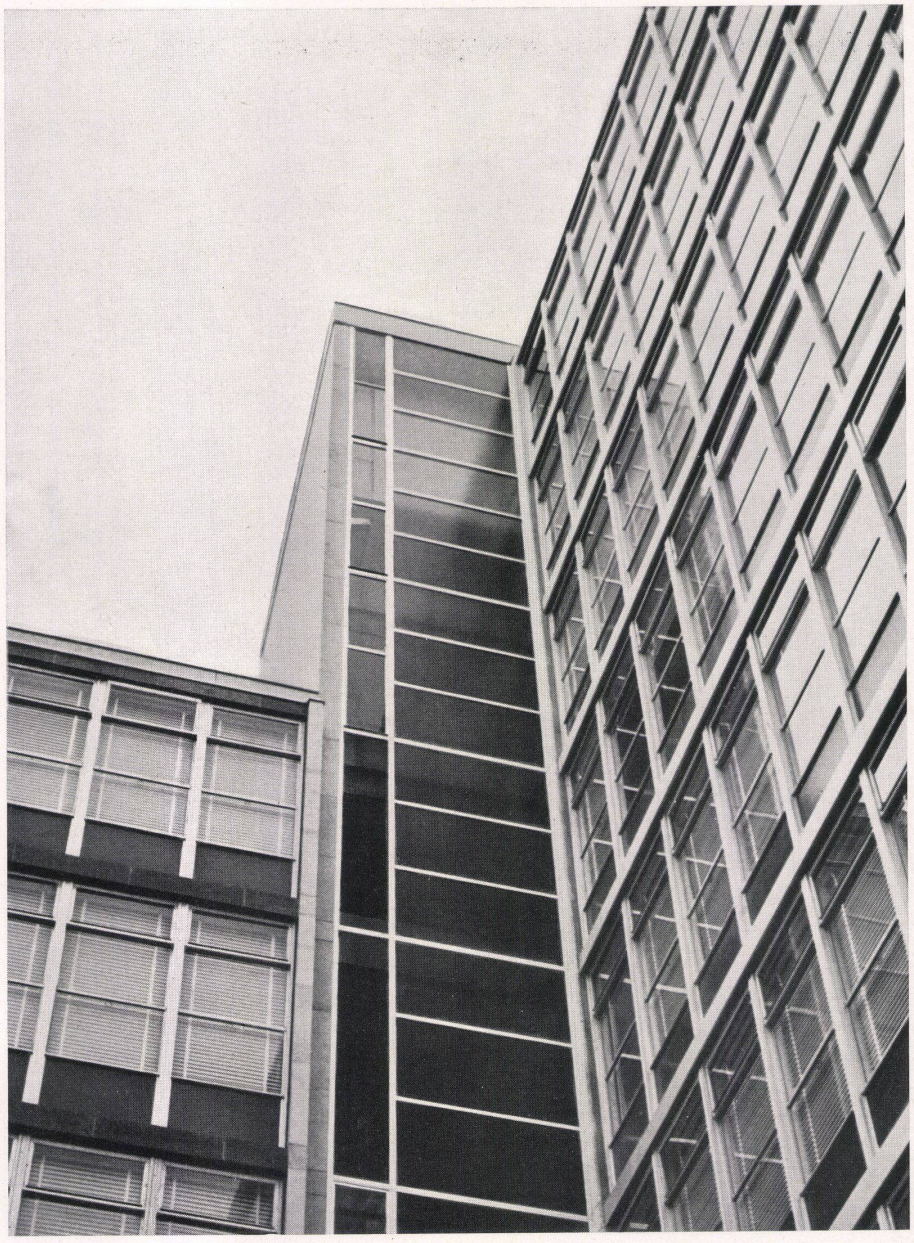
Die Decken sind durchgehend 16 cm stark betoniert worden. Um die Schallisolierung zu verbessern, sind in die Schalung, die durchgehend aus vorfabrizierten Holzelementen bestand, Spezialsteine aus weichem, absorbierendem Material gelegt worden, die später lediglich verputzt werden mußten, nachdem alle elektrischen Schwachstromleitungen nachträglich mit kleinen Schneidemaschinen in diese die Unterseite der Decken bildende Absorptionsschicht eingeschnitten und verlegt worden waren.
Auf diese Weise war es möglich, pro Woche ein vollständiges Geschoß fertigzustellen.

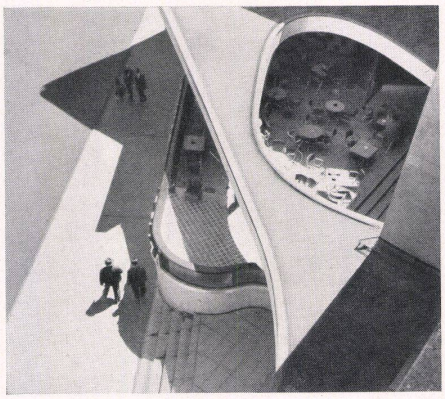
Die, abgesehen von den schmalen Partien der außen sichtbaren Decken, völlig aus Glas und Aluminium bestehenden Fassaden sind im Unterhalt äußerst günstig. Im Gegensatz zu verputzten Fassaden oder Fassaden aus Natur- oder Kunststein müssen die Fensterflächen lediglich in gewissen Zeitabständen gewaschen werden.
Die Büros sind mit amerikanischen Heiz- und Kühlaggregaten ausgerüstet. Wo notwendig, wurden diese Apparate aufgehängt und mit dem zentralen Heiz- oder Kühlsystem des Hauses verbunden. In den Apparaten sind Befeuchtungsaggregate eingebaut.

Das Kino

Im Hof des neuen Bürokomplexes ist, unter Ausnutzung des natürlichen vorhandenen Gefälles, ein Kinoraum von insgesamt 1250 Plätzen geschaffen worden. Ein Drittel dieser Plätze liegt auf einer Galerie. Die kinotechnischen Einrichtungen sind derart gelöst worden, daß auch Panoramafilme gezeigt werden können. Unter und hinter der sehr weit in den Raum vorgezogenen Sitzplatzgalerie befindet sich, auf der Höhe des unteren Galerie-Umganges, ein Wandelgang für Benützung während der Kinopause.

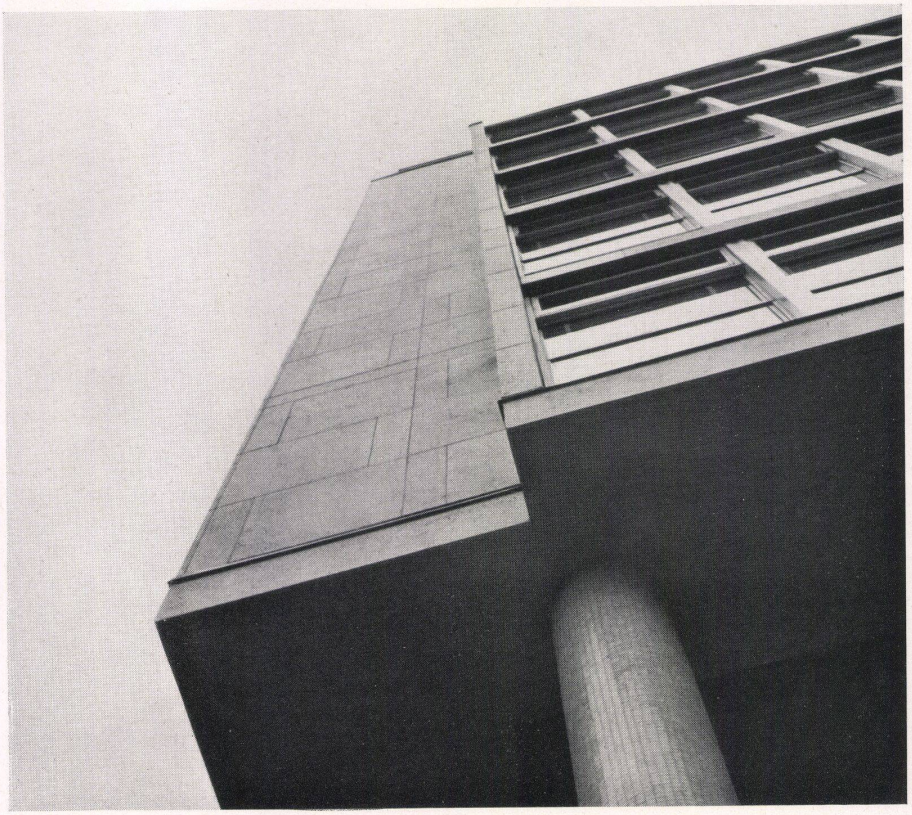
Der Kinoraum wird von 6 Hauptträgern aus Anticorodal mit einer Spannweite von 23 m überspannt. Die Konstruktionshöhe dieser Träger beträgt rund 1,50 m. Sie sind als Vollwandträger ausgebildet und bleiben im Kinoraum teilweise sichtbar. Zwischen diesen Trägern sind im Abstand von zirka 2 m Gitterpfetten aus



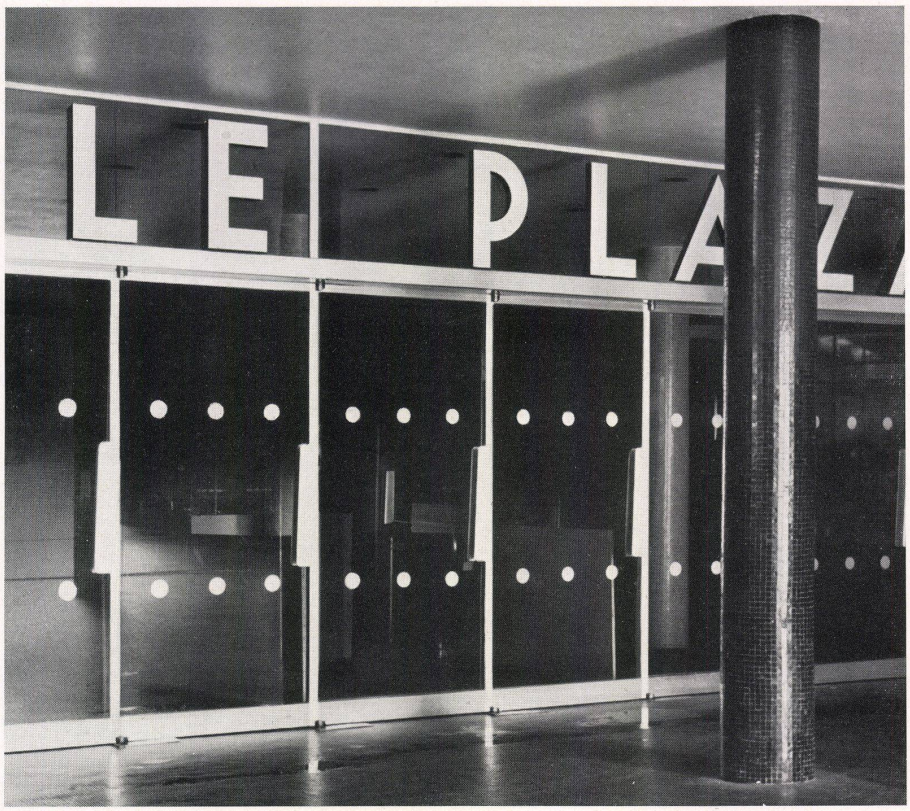


Blick auf das Sommerrestaurant.
Vue du restaurant d'été.
View looking into the summer restaurant.

Rechts oben / En haut, à droite / Right, top:
Treppenhaus und Fensterwand des Hochhauses.
Cage d'escaliers et rangée de fenêtre du bâtiment élevé.
Staircase and strip of windows in the multi-storey building.



Hausecke.
Coin de la maison.
Corner of the building.



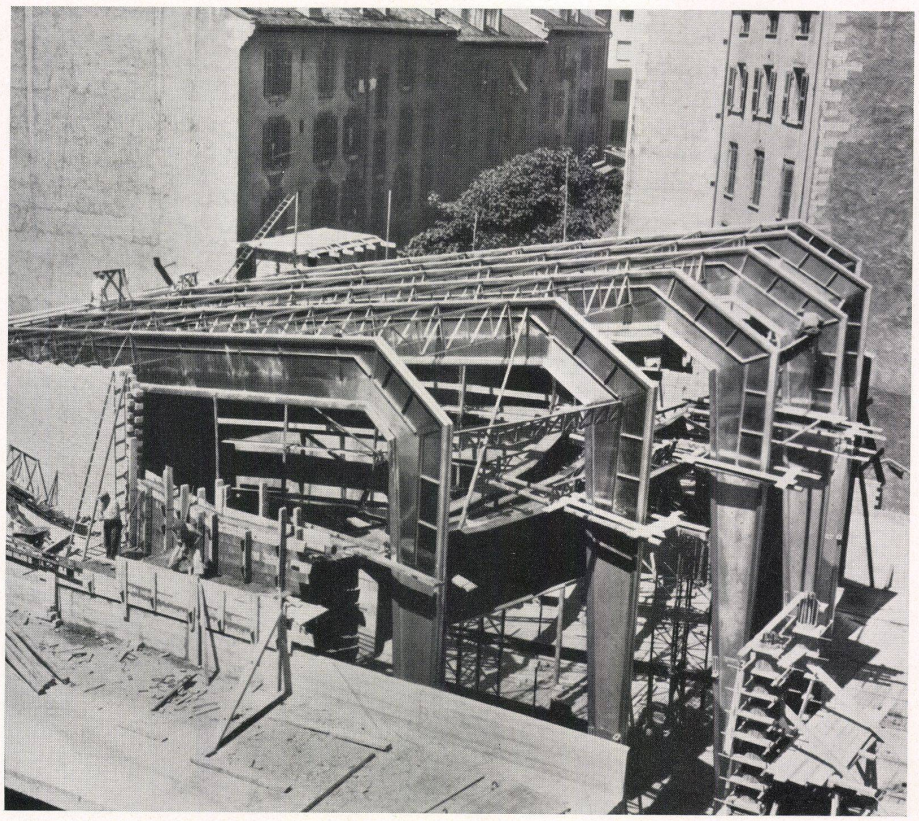
Anticorodal verlegt, die das Dach tragen. Dieses besteht aus einem Doppelfalzdach auf einer auf Holzlattung genagelten Holzschalung. Zwischen der Schalung und den Sparren liegt als Wärme- und Schallschutz eine Glaswollematte.

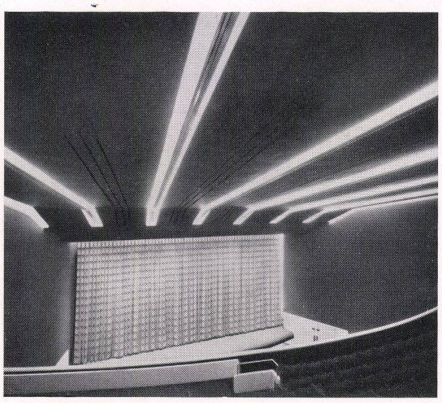
An den Gitterpfetten sind die aus Gips vorfabrizierten Deckenelemente aufgehängt, die längs der Hauptträger deren untere Rippen sichtbar lassen. Diese sind durch Leuchtstoffrohre architektonisch hervorgehoben.

Die als Zweigelenkbogen ausgebildeten Hauptträger ruhen auf einem über der Filmwand angeordneten Stahlbalken, anderseits auf dem Boden der Eingangshalle. Sie sind nach sorgfältiger Politur farblos anodisch oxydiert.

Völlig unabhängig von diesen Konstruktionsteilen ist, ruhend auf zwei Eisenbetonscheibenstützen die Galerie als freigespannte Brücke quer über den ganzen Kinoraum angeordnet. Sie besteht aus einer verkleideten Stahlkonstruktion. Durch diese Anordnung war es möglich, die Hauptpfeiler unbelastet auszubilden und so eleganter zu konstruieren. Die Wandelgangkonstruktion ruht auf Konsolen, die an den Anticorodalträgern angeschweißt sind.

Die Operateurkabine ist über der Galerie angeordnet. Pro Sitzplatz stehen 88/56 cm zur Verfügung. Zie.





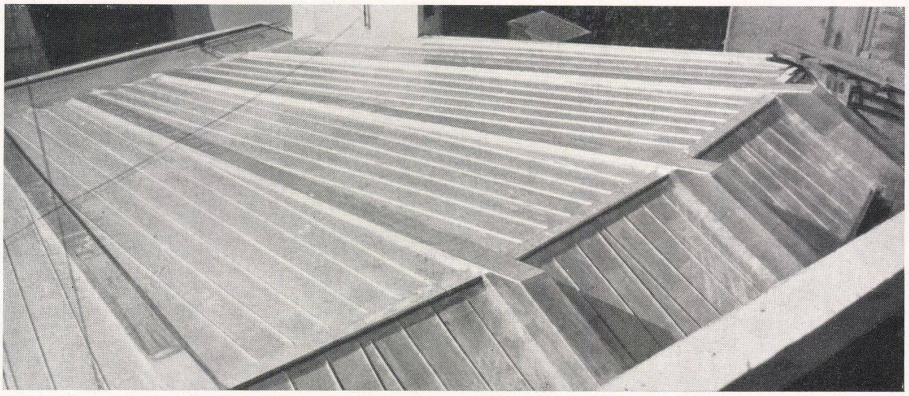
Kinohalle »Le Plaza«. Blick auf die Leinwand. An der Decke sind die Leichtmetall-Hauptträger sichtbar.

Cinéma «Le Plaza». Vue sur la scène. Les fermes sont visibles au plafond.

"Le Plaza" cinema. View looking towards the screen. The light-alloy beams are to be seen on the ceiling.

Links oben / En haut, à gauche / Left, top:
Kinoeingang.
Entrée du cinéma.
Cinema entrance.

Dachbinder aus Anticorodal.
Charpente de toiture en Anticorodal.
Roof truss of Anticorodal.



Kinodach.
Toit du cinéma.
Cinema roof.

ALLEGA

Aluminium-Halbfabrikate

reich assortiertes Lager

Normal- und Spezialprofile

für Metallbau und Innenausbau in den bewährten Markenlegierungen der Aluminium-Industrie AG Chippis

Bedachungsbleche und -Bänder

aus Aluman, glatt und gewellt

Dessinierte Bleche

für dekorative Zwecke

Schweiß- und Lötmaterial

für Aluminium und Aluminiumlegierungen

Schrauben und Nieten

aus Leichtmetall

Allega Aktiengesellschaft

Zürich 48 Buckhauserstraße 5 Telephon 051 / 52 33 22

Vestibül des Cinema «La Plaza» in Genf

Liste des entreprises Mont-Blanc Centre

Architekt: Marc J. Saugey
Genf

Démolitions	Righi Frères, 5, Place Fusterie, Genève
	Jacquet, 5, rue des Vollandes, Genève
	Cuénod, 8, rue des Plantaporrêts, Genève
	Pellarin, Chantepoulet, Genève
Terrassements	Cuénod – Pellarin
Maçonnerie B.A.	Cuénod
Simili	Bangerter AG., Lyss
Marbres-Taille	Le Querciolaie, Serre di Rapalano, Siena
	Soicom, 37, Corse Venezia, Milano
	Mello, route de Pinchat, Carouge-Genève
	Minazzi, 14, rue des Moraines, Carouge-Genève
	Bärlocher, 72, route de Saint-Georges, Genève
Carrelages – Faïences et Mosaïques	Vernet, 11a, rue Adrien-Lachenal, Genève
	Viena, 2 Boulevard James Fazy
	Brun del Re, Berne
Fleurs	Collardin, Plazafleurs, Genève
Isolation	Geneux-Dancet, 1, rue du Stand, Genève
	Fibres de verre, 2, chemin Magnolias, Lausanne
Couverture, etanchéité	Magnin, 7, rue des Pâquis, Genève
	Geneux-Dancet
Ferblanterie sanitaire	Magnin
Chauffage réfrigération	Filipinetti, 9, rue des Amis, Genève
	E. Daetwyler, 5, rue Guillaume-Tell
	Strack & Cie., Winterthur
Charpente, menuiserie	Casai Frères, 10, route des Acacias, Genève
	F. Boget, 27, Servette, Genève
	Vallino, 9, rue Maunoir, Genève
	Norba, 1, rue de la Madeleine
	C.I.B., chemin de la Mousse, Chêne-Bougeries
	Sallin, rue du XXXI-Décembre 46, Genève
	Dupont, chemin Maisonneuve, Châtelaine, Genève
	Held & Cie., 19, rue du Marché, Montreux
	Travail du Bois, 5, Avenue Thônex, Chêne-Bourg
	Schleer, 34, Avenue Frontenex, Genève
Serrurerie, ferronnerie	Winterhalter, 14, rue du Roveray, Genève
	Ferronnerie Genevoise, 9, rue de la Scie
	Zwahlen & Mayr, 12, Avenue Chablais, Lausanne
	Delpiano, 2, rue de l'Est, Genève
	Omarini, rue de l'Avenir 32, Genève
	Ufholz, Chandieu 8, rue Vermont, Genève
	Blandin, 43, rue Rothschild, Genève
	Hess, 10, rue de Carouge, Genève
	Félix, Maupas 25–27, Lausanne
Stores-Tentures	Griesser, 13, rue de la Dôle, Genève
	Garzetta, 10, rue Jacques-Dalphin, Genève
Gypserie-Peinture	Righi Frères
Enseignes-Lettres	Loutan Fils, rue de la Mairie
	Veuillet, 10, quai du Cheval Blanc, Genève
	Bruderlin, 5, Avenue Industrielle, Genève
	Tissot, rue Leschot 6, Genève
Staffs	Trochen, 48, route Saconnex-d'Arve, Genève
	Corte, 2, Avenue Bergières, Lausanne
Vitrerie	Meid, 15, Grand'Rue
	Casetti, 8, Boulevard Georges-Favon, Genève
	Securit, 8, chemin Fontaine, Chêne-Bougerie
	Aubert & Pitteloud, quai de Juriguoz, Lausanne
	Vaucher & Rey, Villereuse, Genève
Electricité	Bornet, 8, rue de Rive, Genève
	Radio-Electro, Passage Malbuisson
	Perfectone, Bienne
	Dufaux, 1, rue Grenus, Genève
	Société Genevoise éléctricité, 6 Cours de Rive, Genève
	Vimi-Néon, 19, rue du Stand, Genève
	Néon-Eclair, 10 rue G. Revilliod, Genève
	Volet, 60, rue Valentin, Lausanne
	Westinghouse, 12 rue Etraz Lausanne
Ascenseurs	Schindler 3, rue Argand, Genève
Ventilation	Filipinetti
Décoration	Fiaux, 6 bis rue du Prieuré, Genève
	Aux Artisans, rue de Neuchâtel 43
Frigos	Prestcold, 5, Place Fusterie
	Frigorrex S.A.
Nettoyages	Esenet, chemin Carteret, Genève
Revêtement de sols et tapis	Chavan, 6, rue du Rhône, Genève
	Mursol, rue du Vieux-Collège, Genève
	Moser & Sauvain, 11, quai des Bergues Geneux-Dancet
	R. Thévoz, 8, rue du Port, Genève
	Eggly, 4, rue de la Confédération
Agencements divers	Erba AG., Erlenbach-Zürich
	Kohlbrunner, Manège 54, Neuchâtel
	Bertrand, rue du Rhône 92, Genève

Bauen + Wohnen
5/1953

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

Vorfabriziertes Fensterelement

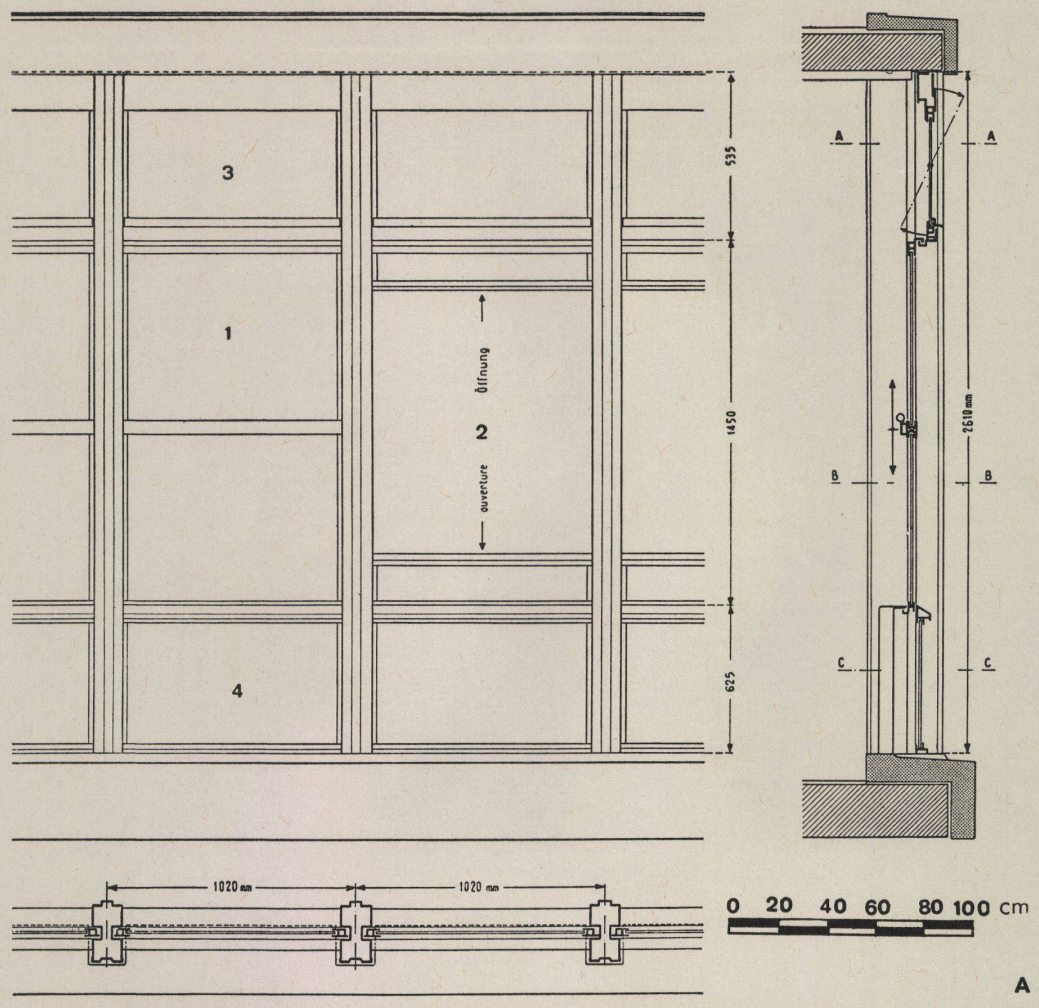
Elément de fenêtre préfabriqué
Prefabricated window unit

Neubau Bürohaus »Mont-Blanc Centre« und Kino »Le Plaza« in Genf

Nouveau bâtiment commercial «Mont-Blanc Centre» et cinéma «Le Plaza» à Genève

"Mont-Blanc Centre" office block and "Le Plaza" cinema in Geneva

Architekt: Marc J. Saugey, Genf



A

A Ansicht und Schnitte eines vorfabrizierten Fensterelementes.
Vue et coupes d'un élément préfabriqué de fenêtre.
View and sections of a prefabricated window unit.

1 Schiebefenster geschlossen / Fenêtre coulissante fermée / Sliding window closed
2 Schiebefenster geöffnet / Fenêtre coulissante ouverte / Sliding window open
3 Lüftungsflügel / Battant à ventilation / Ventilating panel
4 Brüstung aus armiertem Glas mit Vetroflex und Hartpavatex / Appui en verre armé avec Vetroflex et Pavatex dur / Apron of reinforced glass with Vetroflex and Hartpavatex

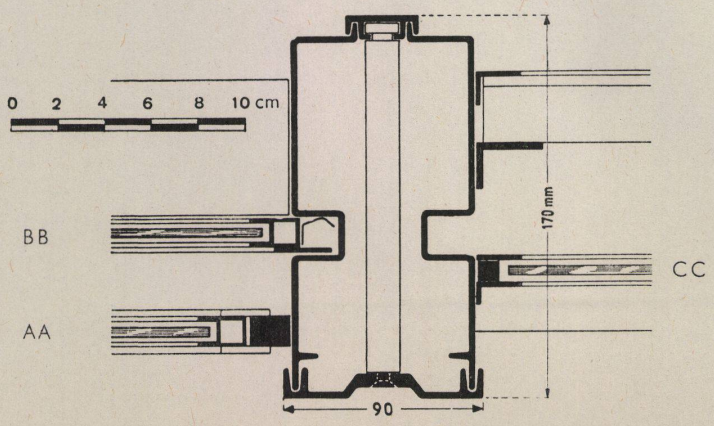
B Schnitt durch einen Fensterpfosten.
Coupe d'un poteau d'huisserie.
Section through a window stanchion.

Schnitt AA durch Lüftungsflügel.
Coupe AA d'un battant à ventilation.
Section AA through the ventilating panel.

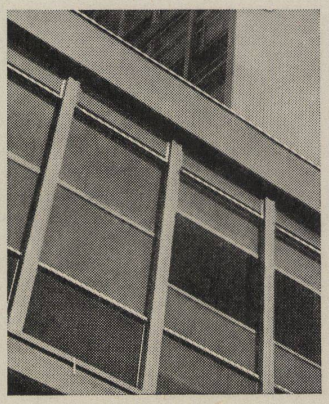
Schnitt BB durch Schiebefenster.
Coupe BB de la fenêtre coulissante.
Section BB through the sliding window.

Schnitt CC durch Brüstung.
Coupe CC de l'appui.
Section CC through the apron.

B



Ansicht der vorfabrizierten Fassaden-Fensterelemente aus Leichtmetall.
Vue des éléments de fenêtres pour façade préfabriqués en métal léger.
View of the prefabricated facade window-units of light alloy.



Dachbinder

Ferme de la toiture
Roof truss

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

Bauen + Wohnen
5/1953

Neubau Bürohaus »Mont-Blanc Centre« und Kino »Le Plaza« in Genf

Nouveau bâtiment commercial «Mont-Blanc Centre» et cinéma «Le Plaza» à Genève

"Mont-Blanc Centre" office block and "Le Plaza" cinema in Geneva

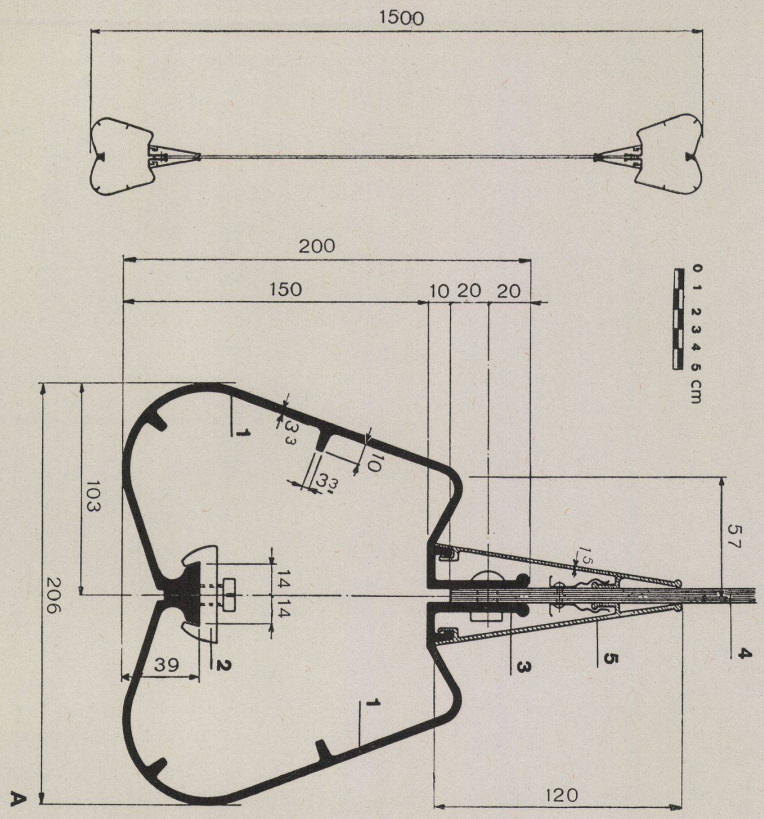
Architekt: Marc J. Saugey, Genf

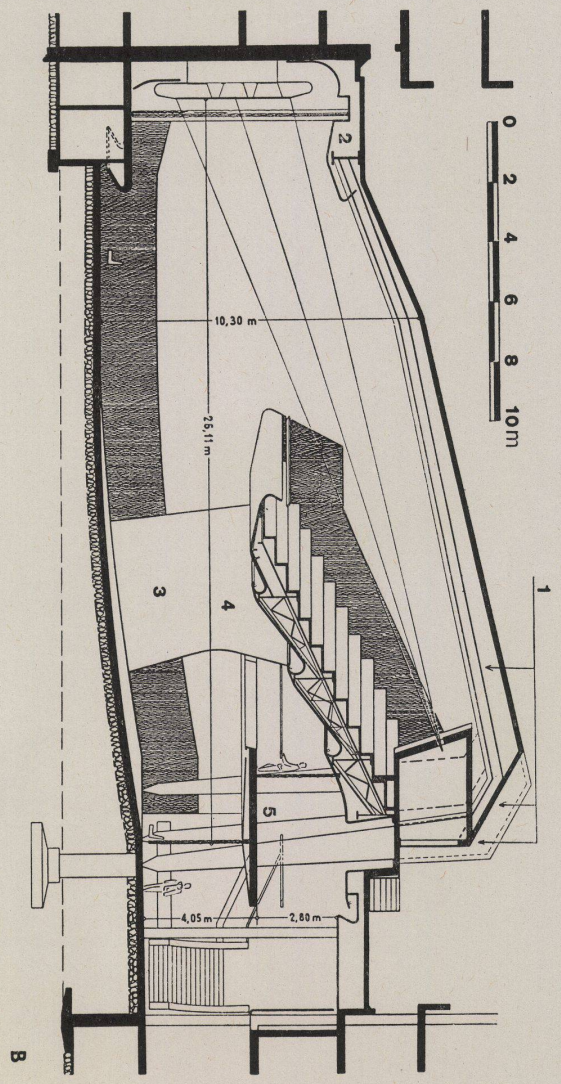
A Schnitte durch einen Dachbinder aus Anticorodal.
Coupes d'une ferme en anticorodal.
Sections through a roof truss of anticorodal.

1 Schalenförmige Profile von 3,3 mm Wandstärke / Profilés en forme de coupe de 3,3 mm d'épaisseur / Basin-shaped section of 3.3 mm thickness
2 Klammerprofil / Profilé en forme de pince / Clamp section
3 Nietverbindung / Rivetage / Riveted joint
4 Stegblech, 5—7 mm stark / Tôle de lame, 5—7 mm d'épaisseur / Sheet metal band 5—7 mm thick
5 Aufgeklemmtes Abdeckprofil / Profilé de revêtement fixé par des pinces / Capping section

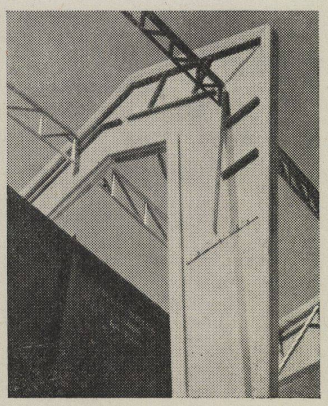
B Längsschnitt durch die Kinohalle »Le Plaza«.
Coupe longitudinale à travers le cinéma «Le Plaza».
Longitudinal section through the "Le Plaza" cinema.

1 Dachbinder aus Anticorodal, Zweigelenkrahmen / Ferme en anticorodal, cadre à double articulation / Roof truss of anticorodal, double-hinged frame
2 Querbalken aus Stahl, zur Aufnahme der Dachbinder / Poutre transversale en acier supportant les fermes / Transverse steel girder to support the roof trusses
3 Wandpfeiler aus Eisenbeton / Pilier de mur en béton armé / Wall pier of ferro-concrete
4 Galerie aus Stahlfachwerk / Galerie en treillis métallique / Gallery of structural steel
5 Wandelgang / Foyer





Stützen und Abkröpfung der Hauptträger mit den Gitterpfetten.

Supports et coude des poutres-maîtresses avec les pannes à treillis.

Supports and crank of the main girder with the lattice purlins.